



SPD-Kreistagsfraktion im Rheinisch-Bergischen Kreis
Am Rübezahlwald 7 - 51469 Bergisch Gladbach

Rheinisch-Bergischer Kreis

im Hause

Bergisch Gladbach, den 26.04.2010

Entsorgungssicherheit für Abfälle der Deponieklasse I

Sehr geehrter Herr Wolfert,
Sehr geehrter Herr Menzel,

im Namen der SPD-Kreistagsfraktion bitte ich Sie, den nachfolgenden Antrag in der kommenden Umweltausschuss-, Kreisausschuss- und Kreistagssitzung auf die Tagesordnung zu nehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Der Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises fordert den BAV auf, bezüglich der Abfälle, die in Deponien der Deponieklasse I zu entsorgen sind, für langfristige Entsorgungssicherheit zu sorgen. Hierzu ist die Entsorgung über vertragliche Vereinbarungen mit den Betreibern von den Deponien für Kraftwerksreststoffe im Braunkohletagebau oder anderer, langfristig geeigneter Stelle sicherzustellen.

Begründung:

In dem durch den Antrag des BAV durchzuführenden Genehmigungsverfahren ist zu klären, ob der derzeit als Erddeponie genutzten Standort Overath - Lüderich für die Deponierung der Abfälle, die in Deponien der Deponieklasse I zu entsorgen sind, geeignet ist. Diese Frage ist kurzfristig nicht zu klären, da das Genehmigungsverfahren durch die Prüfung der Bezirksregierung Köln unterbrochen wurde. Damit steht der Standort Overath - Lüderich kurzfristig für die Deponierung dieser Abfälle nicht zur Verfügung.

Gerhard Zorn (Vorsitzender)

Alte Kölner Str. 31
51491 Overath

fon: 02206/45 21
mobil: 0177/6034198

mail: nc-zornge@netcologne.de

SPD-Kreistagsfraktion

Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

fon: 02202/13-2329
fax: 02202/13-2561

mail: spd-kreistagsfraktion@rbk-online.de

Selbst wenn der Standort noch genehmigt werden sollte, wäre er nur für neun Jahre als Deponie der Deponieklasse I nutzbar. Für den dann folgenden Zeitraum müsste der BAV eine neue Entsorgungsmöglichkeit finden.

Die Zentraldeponie Leppe in Lindlar ist – dies haben die Antworten auf die diesbezüglichen Fragen der SPD-Kreistagsfraktion zur letzten Kreistagssitzung ergeben – gleichfalls nicht nutzbar. Es ist völlig klar, dass der richtige und notwendige Prozess zur Umgestaltung der Leppe im Rahmen des Projektes Metabolon in vollem Umfang umzusetzen ist. Auch ein Abriss der Umschlaganlage – vgl. Antwort zur Frage 3 c – ist weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll.

Damit fehlt dem BAV sowohl kurzfristig wie langfristig Entsorgungssicherheit für Abfälle, die in Deponien der Deponieklasse I zu entsorgen sind.

In der Diskussion um den Standort Overath - Lüderich ist deutlich geworden, dass eine Entsorgung in genehmigten Deponien für Kraftwerksreststoffe im Braunkohletagebau möglich ist. Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW weist darauf hin, dass vier Deponien in diesem Bereich ein Fassungsvermögen von 154 Mio. m³ aufweisen.

Sollte eine Deponierung dennoch dort nicht möglich sein, ist eine andere, langfristig geeignete Möglichkeit zu finden, die für den BAV eine langfristige Entsorgungssicherheit bietet.

Mit freundlichen Grüßen


Gerhard Zorn

gez.
Oliver Deiters